

Streckenverlauf vom Hengstbachtal zur Ilm in seinen Veränderungen



Doppeltriebwagen T05 fährt 1938 über die Feldwegbrücke am km 13,5 in Richtung Legefild



Nach 100 Jahren Eisenbahnbetrieb hatten die Fundamente und Flügelmauern der kleinen Blechträgerbrücke die Standfestigkeitsgrenze erreicht. Für das Gleis galt eine Höchstgeschwindigkeit von 5 km/h.



Am 25.05.1988 stand der große Eisenbahndrehkran EDK 1000/2 aus Leipzig-Eutritsch in Bad Berka für die Bauarbeiten an der Hetschburger Brücke bereit.



Die Einrichtung der Baustelle für den Einschub der neuen Unterführung hat schon begonnen. Die Gleitbahn aus Betonfundament und Schienen ist zur Aufnahme der Betonfertigteile bereit - 25.05.1988.



Wegen der Entgleisung einer Drehgestellachse am EDK im Gleisbogen zwischen km 4,5 und Hetschburg, konnten die Entladearbeiten am 27.05.1988 nicht beginnen. Als erster Zug an diesem Tag fuhr, nach der Bergung des Kranes, der Hilfszug des BW Erfurt ca. 20.00 Uhr nach Weimar.



Der EDK 1000-2 steht am 28.05.1988 zum Abladen der nächsten Bauteile auf dem Bahndamm bei Hetschburg bereit.



Die Entladung der von Bad Berka zugeführten Schwerlast-Güterwagen hat begonnen. Unter der alten Brücke sind schon einige Bauteile sichtbar.



Die Güterwagen mussten einzeln von Bad Berka herangebracht werden.



Am Abend des 28. 05.1988 sind alle Beton-Fertigteile der neuen Unterführung zur weiteren Verarbeitung gesichert abgestellt.



Einige Tage später sind Arbeiten zum Verbinden und Verfugen der Betonbauteile im Gange. Davor steht die Hydraulikpumpe und die Zylinder für den Einschub liegen dabei.



Der Einschub der kompletten Unterführung ist erfolgt. Der kleinere Kran dient zum Bereäumen der Baustelle. Schotterbett und Gleis auf der Unterführung fehlen noch. Die ausgebaute Brücke und das Gleisjoch liegen am Bahndamm.



Schulungsfahrt mit dem Doppelstock-Schienenbus 670 001-7 am 24.05.1996 auf dem Hetschburger Bahndamm, mit der nun fast acht Jahre alten, neuen Unterführung.



Triebwagen 771 062-7 beim Verlassen des Haltepunktes Hetschburg in Richtung Bad Berka am 19.03.1992.



Entgleisung eines Om-Güterwagens genieteter Bauart „Königsberg“ mit Düngerladung am 29.11.1959 neben der Weiche des Ladegleises der Haltestelle Hetschburg. Das Hauptgleis besteht noch aus Stahlschwellen mit Haken-Unterlagsplatten.



Doppeltriebwagen T05 fährt 1938 im Gleisbogen km 14,2 Richtung Hetschburg.



Entgleisung des Doppeltriebwagens T05 zu Pfingsten 1935 unter der Schutzbrücke der Drahtseilbahn am Zementwerk im km 14,8.



Am 24.07.1994 ist der Standort der Schutzbrücke nur noch an der verbliebenen Rückwand zu erkennen.